

Gedicht Nr. 23

Au Sacré-Coeur de Jésus
An das heiligste Herz Jesu



21. Juni oder Ende Oktober 1895.

Erbeten von Schwester Marie vom heiligsten Herzen.

Marie versicherte, dass sie „alle diese Gedanken“ während ihrer Exerzitien hatte. Das Gedicht steht der Weihehingabe Thereses an die Erbarmende Liebe vom 9. beziehungsweise 11. Juni nicht nur zeitlich nahe. Das durch die Lanze verwundete Herz Jesu bedeutet für sie die liebende Person Jesu, seine tiefen Empfindungen, die Liebe, die sein Herz erfüllt. In außergewöhnlicher Dynamik geht Therese in ihrer Kühnheit immer weiter. Das Vertrauen auf ihren Bräutigam kennt keine Grenzen: „Ich denke, das Herz meines Bräutigams ist ganz mein und das meine ganz sein“ (B 163). „Ich brauche ein Herz, das von Zärtlichkeit brennt... Ich brauche einen Gott, der meine Natur annimmt...“ (4. Strophe).

1. Au sépulcre saint, Marie-
Madeleine cherchant son Jésus, se
baissait en pleurs. Les anges
voulaient adoucir sa peine, mais rien
ne pouvait calmer ses douleurs. Ce
n'était pas vous, lumineux archanges,
que cette âme ardente venait
chercher. Elle voulait voir Le
Seigneur des anges, Le prendre en
ses bras, bien loin L'emporter....

Am heiligen Grab, als Maria
Magdalena Ihren Jesus suchte,
beugte sie sich unter Tränen nieder.
Der Engel wollte ihre Pein lindern,
doch nichts konnte ihren Schmerz
beschwichtigen. Nicht ihr wart es, ihr
leuchtenden Engel, was diese
brennende Seele zu suchen kam; sie
wollte den Herrn der Engel schauen,
Ihn in ihre Arme nehmen, Ihn weit
forttragen ...

2. Auprès du tombeau, restée la dernière. Elle était venue bien avant le jour. Son Dieu vint aussi, voilant sa lumière. Marie ne pouvait Le vaincre en amour! Lui montrant d'abord sa Face Bénie, bientôt un seul mot jaillit de son Cœur. Murmurant le nom si doux de: Marie Jésus lui rendit la paix, le bonheur.

3. Un jour, ô mon Dieu, comme Madeleine, j'ai voulu te voir, m'approcher de toi. Mon regard plongeait dans l'immense plaine dont je recherchais le Maître et le Roi. Et je m'écriais, voyant l'onde pure, l'azur étoilé, la fleur et l'oiseau: «Si je ne vois Dieu, brillante nature, tu n'es rien pour moi, qu'un vaste tombeau.

4. J'ai besoin d'un coeur brûlant de tendresse restant mon appui sans aucun retour aimant tout en moi, même ma faiblesse ... ne me quittant pas, la nuit et le jour.» Je n'ai pu trouver nulle créature, qui m'aimât toujours, sans jamais mourir. Il me faut un Dieu prenant ma nature devenant mon frère et pouvant souffrir!

Beim Grab war sie die Letzte geblieben. Jetzt war sie, lange vor Tagesanbruch, schon gekommen. Ihr Gott kam ebenfalls, Sein Licht verhüllend; Maria konnte Ihn an Liebe nicht überbieten! Er zeigte ihr zuerst Sein gesegnetes Antlitz, doch bald klang aus Seinem Herzen ein einziges Wort auf: Den so lieblichen Namen Maria aussprechend, schenkte ihr Jesus wieder den Frieden, das Glück.

Eines Tages, o mein Gott, wollte ich wie Magdalena Dich sehen, mich Dir nähern. Mein Blick tauchte ein in die unendliche Weite, in der ich nach dem Meister und König sorgfältig suchte. Und ich rief aus, als ich nur die lautere Welle, das besternte Blau, die Blumen und die Vögel sah: „Wenn ich Gott nicht sehe, du schimmernde Natur, bist du für mich nichts als nur ein unermessliches Grab.

Ich brauche ein Herz, das von Zärtlichkeit brennt, das meine Stütze bleibt ohne jedes Zurück, das alles in mir liebt, selbst meine Schwäche, das weder bei Tag noch bei Nacht mich verlässt.“ Ich habe kein Geschöpf finden können, das mich immer liebte, ohne je zu sterben. Ich brauche einen Gott, der meine Natur annimmt, der mein Bruder wird und leiden kann.

5. Tu m'as entendue, seul Ami que j'aime. Pour ravir mon coeur, te faisant mortel, Tu versas ton sang, mystère suprême!... Et tu vis encore pour moi sur l'Autel. Si je ne puis voir l'éclat de ta Face, entendre ta voix remplie de douceur, je puis, ô mon Dieu, vivre de ta grâce. Je puis reposer sur ton Sacré Coeur!

Du hast mich erhört, einziger Freund, den ich liebe! Um mein Herz zu entzücken, hast Du Dich sterblich gemacht. Du hast Dein Blut vergossen, - welch höchstes Geheimnis! - Und immer noch lebst Du für mich auf dem Altar. Wenn ich den Glanz Deines Antlitzes nicht sehe, Deine von Milde erfüllte Stimme nicht hören kann, so kann ich doch, mein Gott, von Deiner Gnade leben; ich kann ruhen an Deinem heiligen Herzen!

6. O Coeur de Jésus, trésor de tendresse, c'est toi mon bonheur, mon unique espoir, Toi qui sus charmer ma tendre jeunesse, reste auprès de moi jusqu'au dernier soir. Seigneur, à toi seul j'ai donné ma vie, et tous mes désirs te sont bien connus. C'est en ta bonté toujours infinie, que je veux me perdre, ô Coeur de Jésus!

O Herz Jesu, Schatzkammer an Zärtlichkeit, Du bist mein Glück, meine einzige Hoffnung! Du, der Du meine frühe Jugend zu entzücken wusstest, bleibe bei mir bis zum letzten Abend! Herr, Dir allein habe ich mein Leben geschenkt, und alle meine Wünsche sind Dir wohlbekannt. Es ist Deine immer unendliche Güte, in die ich mich verlieren will, o Herz Jesu!

7. Ah! je le sais bien, toutes nos justices n'ont devant tes yeux aucune valeur. Pour donner du prix à mes sacrifices, je veux les jeter en ton Divin Cœur. Tu n'as pas trouvé tes anges sans tache. Au sein des éclairs tu donnas ta loi!... En ton Coeur Sacré, Jésus, je me cache, je ne tremble pas, ma vertu, c'est Toi!...

Ach, ich weiß es gut: Alle unsere Gerechtigkeiten haben vor Deinen Augen gar keinen Wert. Doch um meinen Opfern Wert zu verleihen, will ich sie in Dein göttliches Herz werfen. Selbst Deine Engel hast Du nicht ohne Makel gefunden. Inmitten von Blitzen gabst Du Dein Gesetz. In Deinem heiligen Herzen, o Jesus,

berge ich mich; ich zittere nicht, denn
meine Lauterkeit bist Du! ...

8. Afin de pouvoir contempler ta
gloire, il faut, je le sais, passer par le
feu. Et moi, je choisis pour mon
purgatoire Ton Amour brûlant, ô
Coeur de mon Dieu! Mon âme exilée
quittant cette vie voudrait faire un
acte de pur amour et puis s'envolant
au Ciel, sa Patrie, entrer dans ton
Coeur sans aucun détour.

Um Deine Herrlichkeit schauen zu
können, muss man, ich weiß es,
durch's Feuer gehen; und ich, ich
wähle mir zum Reinigungsort Deine
brennende Liebe, o Herz meines
Gottes! Wenn meine verbannte Seele
dieses Leben verlässt, möchte sie
einen Akt reiner Liebe machen und
dann zum Himmel, ihrem
Vaterlande, auffliegend, ohne jeden
Umweg eintreten in Dein Herz.